

# Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

**KOHLBERG** am Jusi  
Leben mit Weitblick



**Ich bin glücklich und stolz hier Bürgermeister sein zu dürfen, trotz oder gerade wegen aller anstehenden Herausforderungen. Mein ersten Eindruck hat sich bestätigt: Kohlberg muaß mr möga!**

In meinen ersten hundert Tagen war es mir besonders wichtig, Sie liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger kennenzulernen.

## **Hier habe ich ein paar besondere Erlebnisse zusammengestellt:**

Ein sehr emotionaler Moment war es für mich, bei der **Sonnwendfeier** auf dem Jusi gemeinsam mit den Kindern das Feuer anzuzünden.

Aufregend war mein erster **Fassanstich und die Eröffnung des Kirschenfestes**. Erst danach konnte ich mich entspannen und hatte gute Gespräche mit vielen lieben Menschen. Außerdem habe ich beim Flohmarkt das Kleid des Kohlberger Bond-Girls erstanden 😊

Bei der **Einschulung der neuen Erstklässler** war es mir eine Freude, mit 38 Kindern einen besonders großen Jahrgang in der Grundschule am Jusi begrüßen zu dürfen. Genauso groß war die Freude, dass es sehr kurzfristig gelungen ist **zwei junge Lehrerinnen** für unsere schöne Schule gewinnen zu können.

Das vorsorgliche **Abkochgebot für unser Trinkwasser** hat mich schon kurz nach Amtsantritt herausgefordert. Das Krisenmanagement hat funktioniert und das Rathausteam hat in kürzester Zeit Hervorragendes geleistet.

Als Schirmherr des **Weinfestes** habe ich erneut festgestellt, dass es die Kohlberger verstehen zu feiern. Bei super Stimmung, netten Menschen, gutem Wein und einer leckeren Schlachtplatte war es ein Genuss dabei zu sein.

Bei vielen Besuchen zu **Seniorengeburtstagen und Goldenen Hochzeiten** lerne ich Menschen und ihre Lebensgeschichten mit allen Höhen und Tiefen kennenlernen. Ich erlebe die Kohlberger als sehr offen, aber auch als Menschen, die in schwierigen Lebenslagen nicht verzagen, sondern durchhalten und das Beste aus allem machen.

## **Folgende Punkte wurden bereits umgesetzt oder sind in Arbeit:**

Mit der neuen Rubrik im Jusiblättle „**Mitreden, Mitdenken, Mitgestalten**“ möchte ich Sie informieren und zum Mitgestalten auffordern. Nur wer gut informiert ist, kann qualifiziert mitreden und gemeinsam kommen wir so zu guten Entscheidungen für Kohlberg.

Schon im Wahlkampf war mit eine **offensive Öffentlichkeitsarbeit** und Nutzung von Medien wie z.B. Facebook wichtig. Mit der Facebookseite der Gemeinde Kohlberg haben wir eine Reichweite von 10.000 Klicks im Monat.

Die Aufnahme von **Flüchtlings** in der Anschlussunterbringung ist angelaufen. Gemeinsam mit dem sehr aktiven Arbeitskreis Asyl geben wir unser Bestes, um gute Bedingungen für die Integration der neuen Kohlberger zu schaffen. Die ersten Früchte dieser Bemühungen sind schon zu spüren.

# Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

**KOHLBERG** am Jusi  
Leben mit Weitblick

Mit der Anschaffung einer **mobilen Geschwindigkeitsanzeige** bin ich mit Unterstützung der Stv. Bürgermeister neue Wege gegangen und habe zu Spenden aufgerufen. Die Akzeptanz für diese Aktion war sehr groß. Danke für jede Spende und auch für jedes ermutigende Wort!

Die **demografische Entwicklung** und die damit einhergehenden Veränderungen von Bedarfen stellen uns vor viele Fragen. Gemeinsam werden wir uns dem stellen und die passenden Antworten finden. Ich sehe für ein **Mehrgenerationenhaus oder betreute Seniorenwohnungen** einen Bedarf auf uns zukommen.

**Wohnen in Kohlberg** ist ein spannendes Thema. Es steht quasi kein Wohnraum am Markt zur Verfügung, was nicht heißt, dass es keinen gibt. Es schmerzt, wenn Menschen anfragen, die gerne nach Kohlberg ziehen wollen und wir nur sagen können, dass es nichts gibt. Wir werden deshalb auf alle Eigentümer von Leerständen und Bauplätzen zugehen und versuchen sie zu aktivieren. Das ist erforderlich, um weitere Baugebiete auszuweisen. In dieser Zweigleisigkeit können wir es schaffen, weiterhin attraktiv für junge Familien zu sein. Eine **schnelle Breitbandanbindung** ist ebenso wichtig!

Bei der **Kinderbetreuung** ist Kohlberg Spitze. Wir haben für alle Kohlberger Kinder Kindergartenplätze und gute Betreuungskonzepte. Im Bereich der unter 3-jährigen (U 3) werden wir sorgsam die Entwicklung beobachten. Im Kindergarten „Im Grund“ gibt es noch Räume für eine weitere Gruppe.

Das Gutachten zum **Lärmaktionsplan** liegt vor. Gemeinsam mit den übergeordneten Behörden ist es nun an uns, darüber nachzudenken, was wir in Kohlberg umsetzen wollen und können.

Ich bin froh und dankbar über den sehr guten Jahresabschluss 2015, dennoch beschäftigt es mich, wie wir die **Herausforderungen der Zukunft auch finanziell** meistern. Eine Steuererhöhung und Anpassung von Gebühren wird auch von der Rechtsaufsicht gefordert. Darüber müssen wir zeitnah im Gemeinderat reden.

Unsere Infrastruktur muss erhalten werden. Hier stehen marode Trinkwasserleitungen und Sanierungsbedürftige Abwasserkanäle auf der Liste. Schon in meinen ersten hundert Tagen hatten wir drei **Wasserrohrbrüche**, die vom Bauhofteam sehr schnell geflickt werden konnten. Aber halt nur geflickt. Das Thema der Erneuerung kommt auf uns zu und wir brauchen dafür einen Masterplan. Bei der **Hangwasserableitung am Jusi** haben wir bisher nur einen von drei Schritten getan.

Das **Rathaus ist sanierungsbedürftig und energetisch auf dem Stand der 70-er Jahre. Es ist außerdem nicht barrierefrei.** Gerade im Hinblick auf demografische Entwicklungen halte ich das für einen wichtigen Punkt. Hier braucht es hier kreative und mutige Ideen.

Soviel für heute aus dem Rathaus. Für alle Fragen, Anregungen und Gedanken steht Ihnen das Rathaussteam, wie immer, gerne zur Verfügung. Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun!

Ihr



Rainer S. Taigel, Bürgermeister

